



ÜBERWINTERUNG

hilfebedürftiger Igel

Vielen Dank, dass Sie uns bei der Überwinterung hilfbedürftiger Stachelnasen unterstützen. Dieser Infozettel soll Ihnen Orientierung über den genauen Ablauf der Überwinterung geben.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Welche Schritte Sie in der Pflege des Ihnen anvertrauten Igels vornehmen müssen, entscheidet sich anhand seines Gewichtes. Daher ist es wichtig, den Igel zum **Zeitpunkt der Übergabe und ab dann jeden Tag zu wiegen**, bis er in den Winterschlaf gehen darf. Dies dient dazu, Gewichtsverluste frühzeitig zu erkennen und schnell handeln zu können.

Mindestgewicht für die kontrollierte Überwinterung

- » Jungtier: > 650-700 Gramm
- » Adulter Igel: > 1.00 Gramm

Das Ziel der behüteten Überwinterung ist es, den Igel mit einem ausreichenden Mindestgewicht in den Winterschlaf zu schicken. Unterschreitet der Igel diesen Wert zu Beginn seines Winterschlafs, ist die Gefahr groß, dass er aufgrund fehlender Energiereserven nicht mehr daraus erwacht. Daher müssen Igel, welche das Mindestgewicht noch nicht erreicht haben zuerst immer „**gepäppelt**“ werden, während Igel mit passendem Gewicht gleich in die **kontrollierte Überwinterung** gehen können. Bei Zufütterung ist stets darauf zu achten, dass sich Ihr Igel noch **vollständig einkugeln kann!** Andernfalls besteht die Gefahr, dass seine Extremitäten während des Winterschlafs abfrieren.

! Wichtig: Igel sind **Einzelgänger!** Sowohl während des Päppelns als auch in der kontrollierten Überwinterung muss der Ihnen anvertraute Igel **allein** untergebracht werden! Die Wärme anderer Artgenossen im Gehege verhindert ein Herunterkühlen der Igel und damit auch den Beginn ihres Winterschlafs. **!**

GEEIGNETE FUTTERMITTEL & EMPFEHLUNGEN

Nur zucker- und getreidefreies Trockenfutter oder Nassfutter mit hohem Fleischanteil (ohne Gelee und Sauce), Rührei, Hackfleisch oder Hühnchen verfüttern. Eine Schale mit Wasser sollte ebenfalls immer bereitstehen!

Keine Zufütterung von: Obst, Gemüse, Haferflocken, Getreide, Nüssen und Milch (laktoseintolerant).

Wir im Verein füttern und empfehlen u.a. folgende Futtermittelsorten:



Futtermischungsempfehlungen:

30 g Nassfutter + 70 g Rührei | 50 g Nassfutter + 50 g Rinderhackfleisch *oder* Hühnerherzen

STACHELNASEN ZWICKAUER LAND E.V.

PÄPPELN FÜR DIE KONTROLLIERTE ÜBERWINTERUNG

Ausstattung	<ul style="list-style-type: none">» Nager- oder Kleintierkäfig¹» Schlafhaus aus Holz mit Luftlöchern², Nistmaterial: nur Stroh verwenden³» flache Keramiknapfe für Futter und Wasser
Unterbringung	<ul style="list-style-type: none">» ruhiges Zimmer oder Raum, Raumtemperatur ca. 18-19 Grad Celsius, Heizmatte unter dem Schlafhaus (nur nach Bedarf)
Fütterempfehlung	<ul style="list-style-type: none">» täglich ca. 200 g Trocken- bzw. Nassfutter anbieten (auf Fliegenbefall achten)
Reinigung	<ul style="list-style-type: none">» Futterstelle mit Zeitung auslegen und täglich wechseln, Nistmaterial 2x wöchentlich wechseln, 1x wöchentlich Komplettreinigung des Käfigs durchführen

Hinweis: Igel sind sehr stressempfindlich! Die Autofahrt, die neue Umgebung und Unterkunft sowie unbekannte Gerüche können dazu führen, dass der Igel sich die ersten Tage appetitlos zeigt oder schleimigen, grünen Kot absetzt.

KONTROLLIERTE ÜBERWINTERUNG

Ausstattung	<ul style="list-style-type: none">» Nager- oder Kleintierkäfig¹, Hasenstall oder sicheres Freigehege» Schlafhaus aus Holz mit Luftlöchern², Nistmaterial: nur Stroh verwenden³.» Futterhaus, flache Keramiknapfe für Futter und Wasser
Unterbringung	<ul style="list-style-type: none">» im Freien, Garten, Balkon oder Terrasse, Temperatur = Außentemperatur (Igel schlafen meist ab den Minusgraden)
Fütterempfehlung	<ul style="list-style-type: none">» Trockenfutter⁴ bereitstellen (Igel haben bei milden Temperaturen kurze Wachphasen)
Reinigung	<ul style="list-style-type: none">» Futterstelle mit Zeitung auslegen, Futterstelle und Nistmaterial vor dem Schlafquartier nach Bedarf wechseln, im Schlafquartier wird keine Reinigung durchgeführt

Hinweis: Der letzte Kot vor dem Winterschlaf kann eine grün-gräuliche Färbung aufweisen (Winterschlafkot).

NACH DEM WINTERSCHLAF / ERWACHEN

Sobald das Frühjahr naht und die Temperaturen steigen, erwachen die Igel aus ihrem Winterschlaf. Es ist ratsam, den Igel zu wiegen und dann entsprechend gut zufüttern, um sein **Ausgangsgewicht** wieder zu erreichen.

Die **Auswilderung** erfolgt sobald die **Nachtwerte konstant über 8 Grad Celsius** sind und die Tiere wieder Insekten vorfinden. Die Information über den Beginn der Auswilderung erhalten Sie durch unseren Verein. Sollte Ihr Igel bei Bekanntgabe noch schlafen, so darf er **nicht geweckt werden!**⁵ Warten Sie ab bis er von alleine aufwacht, manche Stachelnasen sind richtige Schnarchnasen.

Bei Fragen und Problemen stehen wir und die Igelstationen im Umkreis gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Igel alles Gute! Ihr Team vom

Stachelnasen
Zwickauer Land e.V.



¹ Mindestgröße: 120 x 50 x 60 cm (LxHxT)

² Löcher dienen zur Vermeidung der Entstehung von Kondenswasser und Schimmel.

³ Kein Heu oder Zeitungspapier verwenden, da Gefahr von Schimmelbildung besteht!

⁴ Kaltes Nassfutter kann zu Verdauungsproblemen führen!

⁵ Einige Igel schlafen bis in den Juni hinein.